

Interregionale Mobilität – Bundesweite Gewinnung von Auszubildenden für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

THEMA

Der überregionale Ausbildungsmarkt bietet KMU ein attraktives Potenzial, um ihren Fachkräftebedarf zu decken. Unterstützungsangebote machen Jugendliche mobil.

DATEN & FAKTEN

Großer Bedarf an mehr Mobilität

- Ungleichgewicht der regional geprägten Ausbildungsmärkte: Ausbildungsplatzangebot und Ausbildungsnachfrage weichen oft stark voneinander ab.
- Die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen hat weiter zugenommen und ist auf 57.700 gestiegen.¹
- Über 80 % der Betriebe zeigten sich 2014 überzeugt, dass Mobilität in fünf Jahren ein maßgebliches Instrument zur Fachkräftesicherung sein wird.²

¹ Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2019, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

² RBS Befragung des BIBB, Nr. 37, 2014

Geringe tatsächliche Mobilität

- Nur 11,7 % aller Auszubildenden bewerben sich mehr als 100 km außerhalb der Region.³
- 63 Prozent der 2014 befragten KMU suchten in einem Radius von unter 20 km nach Auszubildenden.⁴
- Gerade einmal 6,3 % der Auszubildenden haben 2018 für ihre Lehrstelle einen Wegzug aus der eigenen Region in Kauf genommen.¹

³ Ulrich, Joachim Gerd, BIBB: Sonderauswertungen der BA/BIBB-Bewerberbefragung 2014 zur Mobilität, 2015

⁴ RBS Befragung des BIBB, Nr. 37, 2014

HERAUSFORDERUNGEN

- Umzug und Ausbildung in anderer Region stellt Jugendliche oft vor finanzielle, organisatorische und persönliche Probleme.
- Viele Betriebe fühlen sich nicht ausreichend über die Angebote zur Förderung von regionaler Mobilität und Wege überregionaler Rekrutierung informiert.

VORTEILE

Für Unternehmen

- Deckung des Fachkräftebedarfs, insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen

Für junge Erwachsene

- Vergrößerte Auswahl und erhöhte Erfolgchancen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz

Für die Gesellschaft

- Stärkung der Wirtschaft durch Fachkräftesicherung
- Verringerung von Jugendarbeitslosigkeit

STAATLICHE UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

- Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) nach § 56ff, SGB III
- Übernahme von Bewerbungs- und Umzugskosten über das Vermittlungsbudget (VB) der Bundesagentur für Arbeit (BA)
- Betreutes Jugendwohnen
- Ausbildungsbegleitung durch VerA Senior Experten

JOBSTARTER plus-Aktivitäten zum Thema „Interregionale Mobilität“

PROJEKTFÖRDERUNG

Von 2015 bis 2019 Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), ESF-Ko-Finanzierung (Förderperiode 2014-2020): Drei Projekte in drei Bundesländern (Niedersachsen, Hessen und Baden-Württemberg); alle Projekte unter jobstarter.de/projektlandkarte

ZIELE & ZIELGRUPPEN

- Kleine und mittlere Unternehmen für die Vorteile einer überregionalen Auszubildendensuche sensibilisieren
- Jugendliche ermutigen, auch Ausbildungsplätze außerhalb ihrer Heimatregion anzunehmen
- Information von Jugendlichen, Eltern und Unternehmen über staatliche Unterstützungsmöglichkeiten
- Ausgleich von Ungleichgewichten auf den regionalen Ausbildungsmärkten, Verringerung von Passungsproblemen

ERGEBNISSE DER PROJEKTARBEIT (STAND AUGUST 2019)

- Um Mobilität von Auszubildenden erfolgreich zu fördern, ist eine systematische Auswahl geeigneter Austauschregionen auf Basis der Daten zum Ausbildungsmarkt notwendig. So kann ein Beitrag zum Abbau der Ungleichgewichte auf den regionalen Ausbildungsmärkten geleistet werden.
- Konkrete Ausbildungsangebote und Karriereperspektiven erleichtern den Zugang zu den Jugendlichen und erhöhen deren Motivation zur Mobilität.
- Kleine und mittlere Unternehmen müssen durch eine Vorauswahl geeigneter Bewerberinnen und Bewerber mit hoher Mobilitätsbereitschaft bei der Besetzung ihrer Ausbildungsplätze unterstützt werden.
- Praktika erhöhen die Sicherstellung einer hohen Passfähigkeit.
- Eine berufliche und gleichzeitig soziale Integration der Auszubildenden, z.B. bei Fragen des Wohnens, der Freizeit oder des sozialen Umfeldes, erhöhen die Chancen einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung.

FACHINFORMATIONEN/VERÖFFENTLICHUNGEN

- Themenseite jobstarter.de/mobilitaet
- Publikation REGIONAL 1/2015 „Auf zu neuen Ufern! Mobilität in der dualen Ausbildung“, BMBF, 2015
- Flyer „Kurs setzen Richtung Wunschberuf – Mobilität in der Ausbildung“ für Jugendliche und Eltern, BMBF, 2016
- Broschüre „In die Ferne schweifen – Azubis überregional finden und für kleine und mittlere Unternehmen gewinnen“, BMBF, 2017

KONTAKT

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Arbeitsbereich 4.4 „Stärkung der Berufsbildung“

Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn, Tel.: 0228/ 107-2909, info@jobstarter.de

Dr. Dagmar Gielisch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Tel.: 0228/ 107-1322, gielisch@bibb.de

Katharina Kanschat, Leiterin des Arbeitsbereichs 4.4, Tel.: 0221/107-2024, kanschat@bibb.de